

Die Entscheidung

Von KagoxSess

Kapitel 15: Genesung

Kapitel 15. Genesung

Auf der anderen Seite des Brunnens geht Kagome ihre Familie besuchen. Ihr Bruder ist noch in der Schule und Opa sucht gerade mal wieder einen Arzt auf. Mit ihrer Mutter setzt sich die junge Frau ins Wohnzimmer an den Tisch und spricht mit ihr über Rin. Während des Gesprächs wird Kagome bewusst das Kaede genau das gemacht hat, was ihre Mutter auch machen würde. Ein kühler Lappen auf der Stirn, viel zu trinken geben, Kräuter gegen die Halsschmerzen und den Husten, sogar Hühnersuppe machen die kräftigend ist. Das einigste was ihre Mutter noch kennt um eine Erkältung schnell zu behandeln ist Honig für den Hals und viel Obst und Gemüse essen.

Ihre Mutter stimmt ihr auch voll und ganz mit ihrer Meinung zu den Medikamenten aus dieser Zeit überein. Da es vor 500 Jahren noch keine solchen Medikamente gab, könnte der Körper anders darauf reagieren. Dankend umarmt die Schülerin ihre Mutter. Das alles zu wissen ist beruhigend.

Sota und Opa kommen nach Hause und werden noch begrüßt. Sota lacht darüber das sie eigentlich sagten Kagome kommt nicht so schnell wieder und Opa redet ununterbrochen über Märchen und Legenden. Er hat ihr mal wieder irgendeinen Plunder mitgebracht der an Buyo verfüttert wird. Das Geschrei von Opa ist groß, doch die Schülerin verabschiedet sich schon wieder.

Den Kopf schüttelnd geht Kagome aus dem Haus, das hat jetzt etwas zu lange gedauert. Sie hat den viel zu warmen Kimono von Sesshomaru gegen einen alten von ihrer Mutter eingetauscht. Darin kann sie sich besser bewegen. Ihren Schlafsack mitnehmend und anderem kram, kehrt sie schnell zurück zu Sesshomaru der immer noch vor dem Brunnen steht und auf sie wartet. Überrascht dass er noch dort steht wo er vor ein paar Stunden stand geht sie auf ihn zu. Er sagt nichts und Kagome fängt an zu reden das sie alles erledigt hat. Zusammen kehren sie zu Rin, Ah-Uhn und Jaken zurück. Die beiden Dämonen sind neben Kaedes Hütte am sitzen und während Jaken sich über diese ganzen Menschen beschwert, beobachtet Ah-Uhn die Gegend.

Die kleine Truppe verbleibt zwei weitere Tage im Dorf, wobei Sesshomaru den einen Tag wieder verschwunden ist und den zweiten geduldig in Kaedes Hütte Rin zu hört. Die kleine hat sich schnell erholt und ist nach drei Tagen vollkommener Ruhe nun aufgeladen und munter. Während sie sich verabschieden, sich bedanken und weiter ziehen ist Rin einmal durch das ganze Dorf gerannt und hat sich alles angesehen. Kagome ruft sie an Jakens Stelle der sich über die kleine aufregt und Rin saust an ihr vorbei. An Sesshomaru vorbei der schon fast am Wald Rand ist läuft sie hin und her,

pflügt Blumen und bekommt gar nicht genug Bewegung.

Der Tag vergeht und Kagome ist ganz schön erschöpft von der munteren Rin. Sie hat mit ihr so viel gespielt das die ältere vollkommen außer Atem ist und nicht mehr weiß was sie mit ihrem Schützling anfangen soll. Rin dagegen fällt immer wieder etwas Neues ein und ist Kagome mal nicht in der Lage mit ihr zu spielen wird Jaken genervt oder mit Ah-Uhn geredet.

Abends wird sie dann endlich müde und nach einem guten Essen schläft sie fast sofort ein. Die Miko ist genau so erschöpft und breitet ihren Schlafsack neben Ah-Uhn aus. Darauf sitzend beobachtet sie das Feuer und muss daran denken wie viel Spaß sie schon mit dieser kleinen Truppe hatte. Selbst wenn sie ihre Freunde vermisst, kann sie durch diese Situation vielleicht bewirken das Inuyasha und Sesshomaru sich gegen Naraku verbünden. Einen Versuch wäre es zumindest wert. Müde schläft sie auch recht schnell ein.

Der nächste Morgen ist hektisch und unüberschaubar. Sesshomaru hatte gerade gesagt das sie weiter ziehen als Inuyasha aus dem nächsten Gebüsch auf ihn zuspringt.

Ah-uhn schnappt mit seinen zwei Köpfen Rin und Kagome, Sesshomaru tritt Jaken bei Seite und in der nächsten Sekunde fliegt der DaiYokai auch schon quer durch den Wald. Das Schwert erhoben wurde er bei Inuyashas Angriff von den Füßen geblasen und kann sich gerade noch so aufrecht halten. Ein Kampf zwischen Inuyasha und Sesshomaru entsteht und die zurückgelassenen hören nur Schwerter aneinander knallen. Die Geräusche entfernen sich immer weiter und sie versuchen die beiden einzuholen.